

Basler übernehmen Thuner Traditionsfirma

UETENDORF/THUN Die schweizweit tätige Textildienstleisterin Bardusch AG mit Hauptsitz in Basel übernimmt sämtliche Produktionsbetriebe und die 50 Mitarbeitenden der Grosswäscherei Reinhard in Uetendorf und Thun. Reinhard als Marke bleibt bestehen.

«Mit Vertragsunterzeichnung hat die Bardusch AG per sofort den gesamten operativen Bereich der Grosswäscherei Reinhard übernommen, ebenso alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in beiden Produktionsbetrieben in Uetendorf und Thun. Über den Kaufpreis haben die beiden Parteien Stillschweigen vereinbart»: Das teilten die Basler Bardusch AG und das regionale Unternehmen Reinhard gestern in einer gemeinsamen Medienmitteilung mit. Für den bisherigen Firmeninhaber Carlos Reinhard – der FDP-Politiker amtiert derzeit als

Präsident des bernischen Grossen Rates – war laut Mitteilung die Übernahme der über 50 Mitarbeitenden Grundbedingung für den Verkauf.

«Perfekter Partner»

«Für Stadt und Region Thun sind wir mit unserem Familienunternehmen in dritter Generation seit Jahren ein wichtiger Arbeitgeber. Entsprechend war für mich wichtig, dass die neue Besitzerin die gesamte Belegschaft übernimmt. Mit der Bardusch AG haben wir den perfekten Partner gefunden. Beides sind traditio-

nelle Familienunternehmen mit schweizerischen Werten – es ist also win-win für alle Beteiligten», zeigt sich Carlos Reinhard überzeugt und ergänzt: «Innovation leben heisst auch neue Wege gehen, sich weiterentwickeln.»

«Synergien gebündelt»

Und: «Durch den Zusammenschluss werden Synergien gebündelt und damit langfristiges Wachstum auf einem hart umkämpften Markt garantiert. Nicht nur der Zeitpunkt für einen Verkauf war richtig, auch von der strategischen Ausrichtung

her ist das Momentum für einen Neustart perfekt.» Carlos Reinhard bleibt Besitzer der beiden Betriebsliegenschaften und konzentriert sich fortan auf das Verwaltungsratspräsidium. Reinhard wird als Marke weitergeführt.

«Meine Firma lief gut»

Auf Nachfrage bekräftigt Carlos Reinhard: «Bardusch und Reinhard ergänzen sich optimal, in dieser Konstellation hat man eine starke Position – auch gegenüber ausländischen Anbietern.» Und: «Meine Firma lief und läuft sehr gut», so Reinhard weiter, «mir war wichtig, dass die Firma in eine gute, geregelte Zukunft geführt werden kann». Die

Nachfolgeregelung sei von langer Hand geplant und aufgegleist worden.

«Marktkonzentration»

Auf den im Jahr 2013 in Uetendorf für zehn Millionen Franken erstellten Neubau angesprochen, sagt er: «Damals hatten wir eine andere Situation, zu denken ist etwa auch an den Frankenschok. Zudem ist in unserer Branche in der Schweiz eine gewisse Marktkonzentration festzustellen.»

Und was macht der 45-jährige amtierende Grossratspräsident (FDP) beruflich in Zukunft? «Nun stehen wichtige Arbeiten im Zusammenhang mit der Übernahme an», so Reinhard, «danach sehe ich weiter, aber langweilig

wird es mir sicher nicht.» Andreas Holzer, CEO der Bardusch AG sagt zum Zusammenschluss: «Wir glauben an den Werkplatz Schweiz und an das wirtschaftliche Potenzial der regionalen Märkte. Daher setzen wir in unserer Wachstumsstrategie konsequent auf regional gut verankerte, innovative Produktionsbetriebe, die nahe bei den Kunden sind – so nun auch in Uetendorf und Thun mit der Grosswäscherei Reinhard.» Die Bardusch AG gehört zu den schweizweit führenden Anbieterinnen des Textilmanagements mit Hauptsitz in Basel sowie den Standorten Brugg, Yverdon und Siders und dem Zentrallager in Rheinfelden. *pd/sgt*